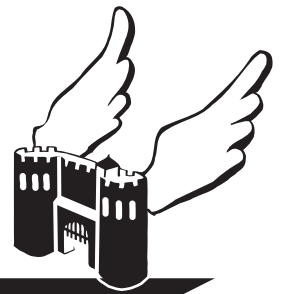


**Wir machen Sommerpause!**  
Der nächste Stammtisch **am 17. August 2009** ab 19.30 Uhr  
im Gasthaus „Em Kölsche Boor“, Eigelstein 121!

# GÖTTERBOTE



VOM EIGELSTEIN

FAXNACHRICHTEN DER **INITIATIVE VEEDER** • JUNI 2009 • SEITE 1

## Überraschung im Sanierungsbeirat

Die Neugestaltung des Straßenraums im Bereich Eigelsteinbrücke - Ursulaplatz - Salzmagazin mit der Sanierung Eigelstein soll um die Marzellenstraße bis zum Kreisverkehr erweitert werden!

Angela Stolte-Neumann, Leiterin der Planungsabteilung des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, meldete auf der letzten Sitzung des Sanierungsbeirates Eigelstein am 19. Mai 2009 die Übergabe der Zuständigkeiten für die restlichen Wohnumfeldmaßnahmen im Rahmen der Sanierung Eigelstein an das Stadtentwicklungsamt.

Hier ist nun ein eigener Bezirksplaner für den gesamten Stadtbezirk 1 (Innenstadt) zuständig, der Dipl. Ing. Christoph Kozubski.

Überraschend stellte Kozubski die Vorplanung für eine Umgestaltung der Marzellenstraße einschließlich Ursulaplatz vor. Beides soll nun ganzheitlich in Angriff genommen werden, obwohl die Marzellenstraße eigentlich nicht ins Sanierungsgebiet gehört:

Von der Südseite der Eigelsteinbrücke bis zum Bachemhaus soll der Bodenbelag aus dem Eigelstein weiter geführt und dahinter bis zum Kreisverkehr die Fahrbahn asphaltiert werden sowie eine neue Beleuchtung erhalten.

Die Trennung zwischen Bürgersteigen, Fahrbahnen für Autos und Fahrräder soll deutlicher werden. Dem Wunsch nach Barrierefreiheit soll durch Ebenerdigkeit und „Tastbords“ entsprochen werden. Der dreieckige Ursula-

platz zwischen Hotel Cristall und Nord-Süd-Fahrt soll zukünftig für Außengastronomie genutzt werden können. Auf der Freiflächen vor dem Hotel gibt es bereits zwei Bäume.

Die Platzfläche zwischen der Kirche St. Maria Himmelfahrt, dem Erzbistum und dem Hotel Hilton soll weniger Verkehrsraum und dafür ebenfalls Platz für Außengastronomie erhalten. Die Gestaltung ist mit Hotel- und Erzbistumsverwaltung bereits abgestimmt.

Die Planung soll zunächst zur Beschlussfassung in der Bezirksvertretung Innenstadt gehen. In der Sitzung des Sanierungsbeirates wurde darauf hingewiesen, dass für diese neuen Maßnahmen keine Gelder aus den bereits bewilligten Wohnumfeldmaßnahmen des Sanierungsgebietes Eigelstein verwendet werden dürften. Es wurde Unmut laut, weshalb es rund um die Marzellenstraße jetzt neue, schnell gefasste Planungen gäbe, obwohl sich die Verwirklichung von Restmaßnahmen in Bezug auf das Sanierungsgebiet bereits seit Jahren hinzögen.

Zum Sachstand des geplanten Parkhauses Turiner Straße hinter dem REWE-Markt konnte Wilfried Hanft vom Amt für Stadtentwicklung keine Neuigkeiten vermelden. Es finden Verhandlungen statt, so sein Kommentar. Der städtebauliche Vertrag zwischen der Stadt und dem Eigentümer des „REWE-Hauses“, der Immobilienfirma Areal, war 2002 geschlossen worden. Auch im sechs-

## Aufzüge?

An den neuen Aufzüge zur U-Bahn wird immer wieder gearbeitet. Ärgerlich für alle, die sich auf diesen Service verlassen haben und darauf angewiesen sind!

Die Betriebsbereitschaft ist erst aus nächster Nähe erkennbar. So stranden immer wieder Mütter mit Kinderwagen, Senioren mit Gehhilfen auf der Insel, weit entfernt von alternativen Abgängen.

## Filmkulisse

Am Eigelstein spielt die Migranten-Tragikömodie „Sascha“, die derzeit gedreht wird. Produktion, Drehbuch und Regie sind von Ewa Borowski und Dennis Todorovic, Absolventen der Internationalen Filmschule.

Schön für den Medien-Standort Köln, aber für das Veedel überwiegen bei den häufigen Filmaufnahmen die Probleme. Für wenige Minuten Filmzeit sperren die Teams ganze Tage die betreffenden Straßen für ihre „Locations“ ab, um sie mit diversen Technik- und Cateringwagen zu blockieren.

Das bedeutet noch weniger Parkraum und zum Teil erhebliche Verkehrsbehinderungen für Anwohner und Geschäftsleute.

ten Jahr sind die Schwierigkeiten bezüglich der Grenzbebauung, der Gehwege und diverser Nebenbestimmungen des Vertrags noch nicht ausgeräumt.

Der Sachverhalt soll in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung im nichtöffentlichen Teil erläutert werden.

**„Geschlossene Gesellschaft“**

In den vergangenen Monaten wurden insgesamt 16.000 Tonnen Schutt des alten Eis- und Schwimmstadions in 800 Lkw-Ladungen abtransportiert.

Nach dem ersten Spatenstich, der trotz großen Interesses und Engagements der Anwohner in einem Zelt in geschlossener Gesellschaft erfolgte, werden die Bagger in die Tiefe gehen und 20.000 Kubikmeter Erdreich bewegen, um für das neue Projekt an der Lentstraße das Fundament zu schaffen. Darauf wird ein moderner multifunktionaler Gebäudekomplex entstehen, entworfen von der Schulitz Architektur + Technologie GmbH, Braunschweig. Die KölnBäder GmbH will voraussichtlich Ende nächsten Jahres eine moderne Eisarena mit Eishochbahn über der Eisfläche und dem Schwimmbadbereich eröffnen, eine nach Unternehmensangaben in dieser Kombination zumindest europaweit einmalige Anlage.

Für den Kölner Eis Klub e.V. (KEK) sind innerhalb des Neubaus eigene Räumlichkeiten vorgesehen. Nach dem jetzigen Stand der Planungen dürfen sie sich zuerst über ihre neue Heimat freuen, denn zu Beginn der „Eissaison“ 2010/2011, also Oktober 2010, soll die 60x30m Eisfläche fertig gestellt sein und einen Monat später die Eishochbahn und ein neues Hallenbad mit 25m Becken, Lehrschwimmbecken und separatem Kinderbereich, auch für eine Schul- und Vereinsnutzung.

Das Angebot wird durch eine Saunalandschaft mit Finnischer Sauna, Dampfbad und Saunagarten mit eigenem Schwimm- und Badeteich ergänzt. Rechtzeitig zur Freibadesaison soll 2011 die Fertigstellung des Außenbereichs mit Naturbadeteich erfolgen.

**N u r n o c h N u d e l n**

„Pastorante“ heißt die Nudelmanufaktur, die seit einem Jahr unweit des Eigelsteintors Fans italienischer Pasta verwöhnt.

Bei dem riesigen Angebot an leckeren Frischnudeln fällt die Auswahl nicht leicht. Neben vertrauten Füllungen wie Spinat-Ricotta, Thunfisch oder Milanese mit Fleisch verführen raffinierte, jahreszeitlich wechselnde Füllungen Feta-Steinpilz-Basilikum oder 4-Käse-Walnuss zum leckeren Ausprobieren.

Über 20 Sorten von Trocken-Nudeln wie Fenchel-, Pesto- Rotwein oder Olivennudeln lässt sich ebenfalls nur schwer widerstehen. Und einen guten italienischen Wein kann man auch gleich mitnehmen.

Pastorante, Greesbergstraße 2 ·  
Telefon: 16 89 02 46

**Ballnächte mit Tünnes und Schäl**

Nach zehnmonatiger Bauphase und einer Investition von acht Millionen Euro hat das Köln Marriott Hotel in der Johannisstraße sein Haus um ein Konferenz-Center für Veranstaltungen mit bis zu 1.500 Gästen und einer Gesamtfläche von insgesamt 2.000 Quadratmetern erweitert. Die zwei Ballsäle mit den kölschen Namen „Tünnes“ und „Schäl“ sind 508 und 454 qm groß und fassen bei Theaterbestuhlung jeweils bis zu 500 bzw. 280 Personen.

Nach dem Weltkrieg wurde das ehemalige „Gewerbehau“ als „Johannishaus“ zum städtischen Ämterhaus. 1994 durch den Architekten Oswald Mathias Ungers neugebaut ist das Gebäude seit 2006 als Hotel genutzt.

**K u l t u r u n d U n t e r h a l t u n g :**

*Freitag, 19. Juni, 19.30 Uhr: Chorkonzert Neue Musik mit dem Hochschulchor und dem Orchester der Hochschule für Musik, Leitung: Prof. Marcus Creed. Konzertsaal. Tel. 0221-951469-21, Weitere Informationen: [www.mhs-koeln.de](http://www.mhs-koeln.de)*

*Samstag, 20. Juni, 20 Uhr: „Traumnovelle“ Schauspiel von Arthur Schnitzler. Horizont-Theater, Thürmchenswall 25, Tel: 13 16 04. Weitere Informationen: [www.horizont-theater.de](http://www.horizont-theater.de)*

*Dienstag, 23. Juni, 20.00 Uhr: „KONG/Praxis“. King Kong ist ein Mythos. Ein Monolog „über das Theater, das Kino, die Wirklichkeit, die Heimat, die Fremde und andere verpasste Chancen“. „Praxis“ Projektatelier Staab, Eigelstein 112, Karten: Tel: 13 93 261. Weitere Informationen: [www.kunst-praxis-staab.de](http://www.kunst-praxis-staab.de)*

*Samstag, 27. Juni, 20.30 Uhr: „Bereit zur Veränderung – Gandhi Projekt Initiative in Indien“ Referent: Werner Welschhoff. Die Kölner Gandhi Projekt Initiative e.V. (GPI) engagiert sich seit neun Jahren in persönlich ausgesuchten Projekten in der Entwicklungszusammenarbeit in Indien. Raketenklub, Weidengasse 21; [raketenklub.blog.de](http://raketenklub.blog.de)*

*Mittwoch, 1. Juli, 19 Uhr: „Die Orgel tanzt“ . Romantische Orgelwerke gespielt von Johannes Geffert, Professor für Orgel und Improvisation mit dem Freiburger Tänzer und Performer Felix Bürkle. Reihe "FreiTöne" in der Kapelle des St. Marien-Hospitals. Weitere Informationen: [www.st-marien-hospital.de](http://www.st-marien-hospital.de)*

*Samstag, 4. Juli, 20.30 Uhr: Letzte Vorstellung vor der Sommerpause! „Ein Gespräch im Hause Stein über den abwesenden Herrn von Goethe“ von Peter Hacks. Regie: Volker Lippmann. Theater Tiefrot, Dagobertstraße 32, Tel.4600911. [www.theater-tiefrot.com](http://www.theater-tiefrot.com)*